

# Schüler bauen Jurte auf

**Esbeck** Das Festival der Erzählkunst findet im Garten statt.

Von Norbert Rogoll

Geduld war am Mittwoch auf dem großen Gartengelände der Naturwerkstatt Esbeck gefragt. Unter der Leitung der freiberuflichen Erzählerin und Naturpädagogin Dorothea Nennewitz bauten die Lehrer Klaus Widmer, Fachpraxislehrer Matthias Klages und die Schüler Sean Brzezicha sowie Albert Sejdovic von der Eichendorffschule Schöningen in fast fünf Stunden eine original mongolische Jurte auf. Sie wird für das erste Festival der Erzählkunst im Braunschweiger Land aufgebaut.

„Es macht viel Spaß“, meinte der 14-jährige Albert Sejdovic aus der Fachpraxisklasse, als er eine verzierte Stange für die Dachkonstruktion einsetzte. Auch für seinen Mitschüler Sean Brzezicha war der anspruchsvolle Aufbau eine Abwechslung zum Alltag in der Fachpraxisklasse.

„Sucht ihr mal die Holzstangen, die keine Löcher haben, weil wir die für den Türbereich benötigen“, rief Dorothea Nennewitz den Schülern zu. Über der geraden Eingangstür seien Dachstangen mit unterschiedlichen Längen für das sonst kreisrunde Zelt erforderlich.

**„Der Platz reicht für eine Familie, wobei die Großeltern einen Ehrenplatz erhalten.“**

**Dorothea Nennewitz**, Erzählerin, zur Nutzung einer mongolischen Jurte.



**Beim Aufbau des Dachkranzes der Jurte (von links) Dorothea Nennewitz, Sean Brzezicha, Klaus Widmer, Matthias Klages und Albert Sejdovic.** Foto: Rogoll

derlich. „In der Mitte müssen diese Dachstangen kürzer und an den beiden Seiten länger sein“, erläuterte die Erzählerin. Im Zusammenhang mit der Tür erwähnte sie, dass beim Berühren der Schwelle oder des Türsturzes nach der Tradition der Nomaden die guten Geister aus der Jurte verscheucht würden, die bösen Geister könnten eindringen.

Insgesamt 80 Holzstangen bilden den Dachkranz der Jurte. Damit die Scherengitter aus Holz rund aufgebaut werden konnten, hatten die Schüler je 2,80 Meter Abstand vom Mittelpunkt aus gemessen. Mit Seilen, die aus Pferdehaar gekordelt wurden, werden die Holzgitter miteinander verbunden. „Der Platz reicht für eine Familie, wobei die Großeltern ei-

nen Ehrenplatz erhalten“, erwähnte Nennewitz. Ein Ofen gehöre zu jeder Jurte.

## TERMINE

„Fortuna lächelt“ heißt der Titel der Erzählkunst für Erwachsene am Sonnabend, 27. August, um 19 Uhr in Esbeck. „Das Flüstern der Sterne“ folgt am Sonnabend, 10. September, um 19 Uhr im Naturerlebnispark Bötschenberg in Helmstedt.

**Für Schulen** und Kindergärten gibt es Workshops und Aufführungen. Infos unter (0 53 52) 90 79 16, E-Mail: d.nennewitz@t-online.de.